

Außergewöhnlicher Verkauf von Frauen und Fräulein Strümpfen

das Paar zu je **10 Cents.**

Worth bis zu 10c.

Positiv die besten Strümpfe, die je in der Stadt zu 10 Cents das Paar verkauft wurden. Sie sind gut angefertigt, um sich gut zu tragen. Sehet die Fenster Ausstellung.

Neuer 4 Cents Laden,
J. G. Ludwig. 310 Cadawanna Ave.

Erinnert euch

beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

Silberstone,

Augenlicht Spezialist,
225 Cadawanna Avenue.

Hat schon die allerneuesten Methoden in Finger und Augenlicht Einflüssen erhalt. Ein Kasten hohe Preise auch nicht von unserem optischen Parlor ablassen. Unser Foto ist „Schneller Verkauf und kleine Preise.“ Wir beschäftigen uns auf kurze Notiz. Große Liebe von künftigen Menschen immer an Gans.

Peter Stipp,

Baumeister und Contractor,
Office, 327 N. Washington Avenue.

Fabrikant von hohen Cement Bauquadraten, Steinbrüche in Scranton und White Haven. Alle in der Baukunst einfließenden Arbeiter werden schnell und billig ausgeführt. Annehmlichkeiten in Keller und Seitenwege eine Spezialität.

J. D. Keiper,

Contractor und Bau-Unternehmer.
Reparaturen sämtlich besorgt. Neben dem repariert.

205 Forest Court, nahe der M. & W. Bank.
Neues Telefon—Wohnung, 1850; Wohnung, 2645 J.

George J. Keiper, Henry Bodroch,

Keiper & Bodroch,
Plumbing, Dampf und Wasser Heizungs- und Eisenblech-Arbeiter.

Reparaturen sämtlich besorgt. Neben dem repariert. Office und Werkstätte:
205 Forest Court, nahe der M. & W. Bank.
Neues Telefon—Wohnung, 1850; Wohnung, 704.

John A. Schadt,
Allgemeine Versicherung,
313 Center Straße.

J. Stipp & Co.,
Allgemeine Contractoren und Baumeister,
Ed. Price, Straße und Newton Road.
Reparaturen jeder Art. Beide Telefone.

Dieses Papier kann als eines der **Besten im ganzen Lande** bezeichnet werden.

USE **COUPON BOND** for Letters that Count

Die Kunden der **„Wochenblatt“ Druckerei** nennen und verlangen es.

— In Zürich, Schweiz, ist kürzlich Johann Frey, ein Bruder des Herrn Henry Frey von hier, gestorben.
— Die Fabrik der Kolts Cut Glas Compagnie zu Clark's Summit wurde Dienstag Nacht um Waaren im Werthe von \$300 beraubt.
— Gouverneur Edwin S. Stuart wird am 5. Oktober nach Scranton kommen, um die zweite industrielle Ausstellung der Handelsbehörde zu eröffnen, welche in der Waffenhalle des 13. Regiments stattfinden wird.
— Die Cadawanna Dairy Compagnie, von welcher Dr. F. W. und E. A. Lange die Hauptgeschäftsführer waren, ist in die Hände eines Receivers übergegangen, doch soll die Compagnie vollständig zahlungsfähig sein. Der Schritt wurde nur gethan, um Zeit zur Abrechnung zu gewinnen.
— Gegen 6 Uhr gestern Abend starb in dem Burns Hospital nach einer Operation ziemlich plötzlich Fräulein E. D. Schultze, die bekannte Floristin von 612 Linden Straße. Die Verstorbene war in Taylor geboren, 40 Jahre alt und es überlebte sie der Vater Henry Schultze, auch vier Brüder und vier Schwestern.
— Während Frau Eva Cohen von Franklin Avenue sich am Montag mit einer Nachbarin unterhält, drang ein Schleichdieb durch eine Hintertür in ihre Wohnung und erlangte bei der Durchsicherung einen Kasten, der Geld und Schmuckgegenstände im Werth von \$120 enthielt und einem Kostgänger gehörte. Der Kasten wurde im Hinterhof aufgefunden.
— Fräulein Mathilda P., die zweitälteste Tochter von Herrn und Frau Fred. Hummer von Pine Straße, und Edgar G. Sullivan von hier wurden letzte Woche durch Pastor J. E. Hoffmann in seiner Wohnung zu einem glücklichen Ehepaar verbunden. Nach einer kurzen Hochzeitsreise wird sich das junge Paar in der Wohnung der Brauteltern niederlassen.
— Das Schicksal der Ausländer seitens der Aldermänner und Friedensrichter erhielt am Donnerstag einen tüchtigen Schlag, denn die Gefängnisbehörde ordnete an, daß in Zukunft solche Leute, die nur wegen eines geringen Vergehens dem Gefängnis überwiesen wurden, nachdem sie verurteilt, die Kosten zu bezahlen, nicht mehr im Gefängnis aufgenommen werden sollten. Absofat Dougherty machte die Behörde in einem Schreiben auf die Zustände aufmerksam und gab speziell hervor, daß in vielen Fällen das Gefängnis nur dazu benutzt wurde, um Geld aus den unwissenden Ausländern zu pressen.
— Geschworene für den Oktober Termin des Kriminal Gerichtes wurden am Montag gezogen, unter denselben die folgenden Deutschen: Frank Becker, Fred. Berge, R. D. Wölfer, Wm. Art, Jakob Pontius, Jakob Ganz, Henry Kug, Fred. Bischofsberger, R. Walter Vog, Caspar Wägeli, Jakob Ristner, Samuel J. Heibeger, Frank Wölfer, Charles F. Wagner, Matthias Miller, Albert Freitag, Charles Krayer, Paul W. Ragburg, Edward Grambo, Elias Kaufmaier, George Selbert, Arthur A. Weinhart, Albert Wirth, William Krieger, George Spohrer, Joseph Albrecht, George C. Rosen, A. P. Trautwein, J. H. Alabach, Frank Brunner.
— Dr. F. W. Lange von Jefferson Avenue ließ am Freitag in Philadelphia einen gewissen E. D. Gleason auf die Anlage der Fälschung und falscher Spiegelungen verhaften und machte die Erklärung, daß Gleason, der angeblich eine Erfindung gemacht, die ihm \$25,000 einbringen sollte, vor über Jahresfrist zu ihm kam, die Sache erklärte und ihn dann bewog, eine Banknote zu indossieren, welche augenscheinlich von einem Philadelphia Advokaten namens Horace Pettit ausgefertigt war. Gleason ließ dann die Note von der People's Bank in Danville in Vaargeld umwandeln und als dieselbe beim Fälligerwerden nicht von Pettit honorirt ward, untersuchte Dr. Lange die Angelegenheit und erhielt von Letzgenanntem die Versicherung, daß er niemals die Note unterschrieben habe, worauf Dr. Lange gegen Gleason einen Verhaftsbefehl ausstellen ließ.
— Top Wave Tabak ist gerade süß genug zum Rauchen.
— Wayne County.
— Die Weisung der Frau Arno Boigt, Gattin des Dr. Boigt von Haveln, fand am Samstag Morgen von der kathol. St. Johns Kirche aus statt. — Pfarrer William Dassel ist am Montag nach Mt. Clemens, Mich., abgereist. — Frau Severin Meyers wurde Montag im deutschen kathol. Friedhofe zur letzten Ruhe bestattet, nach einem Trauerdienst in der St. Magdalena Kirche.

Dunmore.
— Der als Streckenarbeiter von der Cadawanna Compagnie angestellte Martin Gallagher wurde Freitag Nachmittag zu Ray Aug augenblicklich getödtet, als er vor einen Frachzug trat.
— Als Matthias Miller am Freitag Nachmittag die Erie Geleise nahe dem Johnson Brecher kreuzen wollte, wurde er von einer Lokomotive getroffen und auf der Stelle getödtet. Der Unfall ereignete sich ein Block von Miller's Wohnung an Vardh Straße.
— Thomas Eddy von Bloom Straße, ein Treiber in der No. 5 Zehde, ward Freitag bös am Rücken und der Brust verletzt, als er zwischen der Decke und einem Karren gefangen wurde. Man schaffte ihn zur Behandlung nach dem Johnmann Hospital, wo er am gleichen Abend starb.
— George Young, 55 Jahre alt und an Church Straße wohnhaft, wurde am Samstag Morgen in der Hancock Zehde zu Throp augenblicklich getödtet, als eine vorbereitete Sprengung erfolgte, ehe er sich an eine sichere Stelle begeben konnte. Der Verunglückte wird von der Witwe, drei Söhnen und einer Tochter überlebt.
— Weller's Wegerei an Apple und Drinter Straßen wurde Freitag Nacht von Einbrechern besucht, die indessen keine Beute machten, aber eine Anzahl Eier zerbrachen. Ein über dem Laden in Kost gehender Mann namens Richard Coleman fand aber am Samstag Morgen, daß ihm ein Anzug und \$9 Baargeld abhanden gekommen waren.
— Die Verschleppungen, welche sich seit mehreren Tagen zuvor in der Nachbarschaft von Cherry und Sechster Straßen bemerkbar gemacht, hatten am Donnerstag zur Folge, daß Frank Henry's Eigenthum etwa drei Fuß sank und seine Wohnung derart beschädigt wurde, daß deren Reparatur wenigstens \$1500 kosten wird, um sie wieder in bisherigen Zustand zu setzen.
— Der jugendliche Edward Dougherty von Bloom Straße entging Donnerstag sehr knapp dem Tode durch einen Straßenbahnwagen, als er an Chestnut Straße mit anderen Zeitungsträgern auf den Bahnhöfen sprang, um sein Bündel von Zeitungen erst zu erfassen. Er fiel nieder, doch verding sich seine Kleidung an der Treppe und dieser Thatsache ist es verdankt, daß er nicht unter die Räder gerieth. So wurde er eine Distanz vor dem Bahnhöfen geschleppt, tüchtig verschunden und auch am Kopf und Gesicht zerschneitten.

Don Petersburg.
— Frau Wilhelm Weber ist wieder etwas leidend.
— Herr J. Kotscherja von Dunmore verunglückte letzte Samstag bei seiner Bergwerksarbeit, doch ist gute Aussicht auf baldige Genesung und Wiederherstellung vorhanden.
— Frau Jakob Wambach, die, wie letzte Woche in diesen Spalten gemeldet wurde, die linke Hüfte brach, befindet sich in einem ihrem Alter entsprechenden, recht ermutigenden Zustande.
— Den Eheleuten Henry Wenzel von 4th Straße ist ein Stammhalter geboren worden, während die Eheleute Caspar Andregg von Taylor Avenue eine Tochter bewillkommenen.
— Die deutsche Samstagskuche, die Nachmittags um 1 Uhr im Schulsaal Nummer 6 beginnt, mag auch von Kindern besucht werden, deren Eltern nicht Mitglieder der St. Peter's Gemeinde sind.
— Die jungen Leute der St. Peter's Gemeinde üben tüchtig zur Unterhaltung, die diesen Donnerstag über acht Tage, den 29. Septbr., in Verbindung mit dem Schützenbazaar des Frauenvereins gegeben wird.
— Das Erntefest in der luther. St. Peter's Kirche verlief in zufriedenstellender Weise, das Gotteshaus war herrlich und geschmackvoll geschmückt, und Morgens und Abends gut besucht. Es war seit vielen Jahren, daß diese Gelegenheit in so würdiger und interessanter Weise gefeiert wurde.
— Pastor Kummer trauete am Samstag Nachmittag zu Dunmore in seiner neuen Wohnung Herrn Robert Clemens mit Fräulein Friederika Wittenbreder. Als Trauzeugen fungirten Herr Bernhard Körner, nebst Gattin Frau Henrietta, und Conrad Wand, nebst Gemahlin Frau Emma. Ein solennes Hochzeitmahal und die üblichen Nachspeisen folgten dann im Kreise vieler Verwandten und Bekannten.
— Präsident Abram W. Harris von der Northwestern University in Evans-ton, Ill., saß am Montag von einer anglo-amerikanischen Allianz zum Schutze der englisch-sprechenden Völker.

Sicherheit und Gewißheit
finden den Depositoren dieser Bank gestichert, und keine vorherige Notiz ist nötig für Zurückziehung einer Einlage.
Es wird hier Deutsch gesprochen.
Dritte National Bank,
115 Wooming Ave., Scranton, Pa.
Kapital \$200,000. Ueberschuß (dividend) \$1,000,000.
Organisirt 1873.
Bereinigten Staaten Depositorium.
Drei Prozent Zinseszinsen bezahlt auf Spareinlagen, ob groß oder klein.
Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.

Denket ein wenig.
Wenn der Grocer Ihnen freiwillig „King Midas“ Mehl liefert, so können Sie sicher sein, daß er ein hochklassiger ist, der Ihre Interesse in Betracht zieht. „King Midas“ ist die erste wirklich Verbeßerung in Mehl in über zwanzig Jahren.

Qualität Grocers überall.
Empfohlen von
Shane Bros. & Wilson Compagnie.

Es ist Hoffnung
vorhanden für den Kranken bei dem zeitigen Gebrauch von
Alpenkräuter
Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, getrennt durch Kräuter-Heilmittel nicht Gutes gethan. Rheumatismus, Heberleiden, Malaria, Verdauungsstörungen, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.
Es ist wirklich aus reinen, Gesundheits bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, angelehnt von den Eigentümern,
DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
19-25 So. Woyne Ave., CHICAGO.

Taylor. — Montag in früher Morgenstunden wurde in dem Erdgeschosse des McKinley Halle Gebäudes ein Feuer entzündet; es brannte in dem von Metzger Spier benutzten Theile. Die durch den Alarm berufenen beiden Schlauch Compagnien hatten die Flammen nach halbstündiger Arbeit gedämpft, so daß der Schaden nicht allzu groß ist. — Am Dienstag Nachmittag beglückte der Polizeimeister die Arbeiter der Taylor, Pflanz und Holden Zehden. — Der kleine Harry Streun, Sohn des hiesigen Zapfenpolizisten, feierte letzte Samstag seinen ersten Geburtstag, zu welchem Ereigniß wir ihm und den Eltern gratulieren. — Die Herren Melchior Rieder und Jakob Deininger von der Pflanz sind am letzten Dienstag nach Portland, Oregon, übergesiedelt, um ihr ferneres Fortkommen dort zu suchen. Wir wünschen glückliche Reise und Erfolg allorten. — Herr Melchior Streun, Schützenmeister des Wilhelm Tell Rifle Club, ist heute mit Familie nach New York verreist, um dort einige Tage zu verbringen. — Der Wilhelm Tell Schützen Club beschloß in einer am Dienstag Abend abgehaltenen Versammlung, am 14. oder 21. Oktober ein großes Schießen auszuführen, worüber wir nächste Woche ausführlicher berichten werden.
— Das schöne Wohnhaus des verstorbenen Andrew Healey zu Avoca, von seinen Söhnen bewohnt, wurde früh Samstag total durch einen Brand zerstört, einen Verlust von etwa \$9000 verursachend.
— Das Conlon Hotel zu Moosic wurde Montag Nacht durch ein Feuer vollständig zerstört. Frank, der 21-jährige Sohn des Eigenthümers, drang in das brennende Gebäude und rettete

Lackawanna Zweig.
Die monatliche Versammlung obigen Zweiges findet nächsten Freitag Abend, den 23. September, in der Viederkehrung Halle statt.
Jedenfalls wird die Abrechnung des letzten Festes vorliegen und es werden noch andere Sachen zur Sprache kommen, die das Erscheinen eines jeden Delegaten und Mitgliedes zur gebührenden Pflicht machen.
Es fehle daher Niemand!
Deutsche Briefliste.
Gustav Abram, Frau Annie Bod, Frau Katharina Berthel, Michael Kerrig, Madam Degman, Charles Eyer, J. Faust, Abram Gustav, Wm. P. Giff, Julian Hangwitz (2), C. E. Rud, M. Karung, Geo. Reiman, Charles Nagel (2), William Prim, Helen Ritter, Henry Tobias, George Walter, Winer & Wolf, Frau Mary Schull.